

BUS
Personalien



men des Bremen-TRAC-Programmes als Post-Doc Fellow für zwei Jahre an der Professur für Alte Ge-

schichte im Fachbereich Sozialwissenschaft der Uni Bremen tätig. In Kooperation mit dem Deutschen Schiffahrtsmuseum und Kollegen der Universitäten Tiflis und Batumi bereitet er zurzeit ein Projekt vor, das Aufschlüsse über die Häfen und das Hinterland der östlichen Schwarzmeerküste im Altertum geben soll. Als Unterwasserarchäologe ist er auf Hafenanlagen und Schiffswracks der Spätantike bis zum Mittelalter im Mittelmeerraum spezialisiert. Der gebürtige Grieche hat sein Studium der Byzantinistik an der Universität Wien absolviert und anschließend an der Universität Oxford promoviert.



Im Rahmen des 28. International Symposium on Power Semiconductor Devices and ICs (ISPSD) wurde Professor **Dieter Silber** der Pioneer Award verliehen. Er erhielt diese Auszeichnung als erster deutscher Preisträger überhaupt für die Ent-

deckung, dass Stromfilamente in Leistungshalbleiterbauelementen unkritisch sind, solange sie umherwandern können. Basierend auf dieser Erkenntnis konnte die Leistungsfähigkeit solcher Bauelemente in den vergangenen zehn Jahren erheblich gesteigert werden. Dieter Silber war seit 1986 Professor für Leistungshalbleiterbauelemente und bis zu seiner Pensionierung 2006 kollegialer Leiter des Instituts für elektrische Antriebe, Leistungselektronik und Bauelemente im Fachbereich Physik/Elektrotechnik der Universität Bremen. Seine Arbeitsgebiete an der Uni Bremen waren vor allem neue Halbleiterbauelemente, die Analyse und Beherrschung kritischer Betriebszustände sowie Grundlagenuntersuchungen an Halbleiterstrukturen.

Vor kurzem wurde Dr. **Alkivadis Ginalis** mit dem „Conington Prize“ 2015 ausgezeichnet. Der Preis wird seit 1871 von der Universität Oxford jährlich an die herausragendste Dissertation in den Disziplinen Klassische Literatur, Alte Geschichte, Kunst und Archäologie sowie Antike Philosophie vergeben. Ginalis ist im Rah-

Die Plenarversammlung des Philosophischen Fakultätentages 2016 in Wien hat den Bremer Professor für Alte Geschichte **Tassilo Schmitt** zum zweiten Mal einstimmig als Vorsitzenden wiedergewählt. Der Hochschullehrer aus dem Fachbereich Sozialwissenschaften leitet damit zwei weitere Jahre die hochschulpolitische



Vertretung der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an deutschen Universitäten. Schmitt war 2012 an die Spitze des Fakultätentages gewählt worden. Dem Philosophischen Fakultätentag gehören Fachbereiche und Fakultäten an, die einen Dr. phil. vergeben. Das Gremium vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Hochschulleitungen, den Ländern und der hochschulpolitischen Öffentlichkeit.



Kanzler ehrt erfolgreiche Uni-Sportler

Die Boote der Ruderinnen und Ruderer der Universität Bremen waren wieder sehr schnell unterwegs. Den größten Erfolg fuhr der Männer-Doppelvierer mit dem 1. Platz bei den Europäischen Hochschulmeisterschaften 2016 in Zagreb ein. Dazu kamen noch Siege und guten Platzierungen bei

den Deutschen Hochschulrudemeisterschaften 2015 in München und 2016 in Bremen. Auch das Robocup-Team der Uni setzte sich national und international durch als Weltmeister, Europameister und German Open-Sieger. Bei einer Ehrung am 17. Oktober 2016 im Verwaltungsgebäude dankte

Uni-Kanzler Dr. Martin Mehrtens (Foto links) den Aktiven der Universität und Verantwortlichen des Vereins für Hochschulsport für ihr großes Engagement. „Ihre Erfolge tragen erheblich dazu bei, das positive Image der Universität Bremen in der Öffentlichkeit zu stärken.“ SC

Eine große Auszeichnung für Dr. **Donja Amirpur** von der Uni Bremen: Sie erhielt für ihre Dissertation über Zusammenhänge von Migration und Behinderung den mit 5.000 Euro dotierten



Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien 2016. In ihrer Dissertation „Migrationsbedingt behindert? Zur Interdependenz der Wahrnehmung von Behinderung und strukturellen Rahmenbedingungen im Kontext migrationsbedingter Heterogenität“ untersucht Donja Amirpur die Frage, warum Angebote der Behindertenhilfe Familien mit Migrationshintergrund und muslimischer Religionszugehörigkeit seltener erreichen. Innovativ an der Arbeit sei, so die Jury, die gelungene Verbindung von inklusiven und interkulturellen Forschungsansät-

zen und -theorien. Der Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien wird mit dem Anliegen verliehen, junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur Auseinandersetzung mit dem Thema „Interkulturelle Wirklichkeit in Deutschland“ zu motivieren.

Professor **Rudolf Hickel**, Wirtschaftswissenschaftler der Universität Bremen, ist ein gefragter Mann. Politik und Medien interessieren sich permanent für seine Einschätzung breit gefächerter Themen der politischen Ökonomie. Sie reichen von den Kosten für Risiko-Fußballspiele bis hin zur Solidarität mit Griechenland. Jetzt haben Forschungen gezeigt, dass Ökonomen sowohl in den Medien als auch in Kreisen wirtschaftspolitischer Entscheidungsträger deutlich mehr Gehör

finden, als andere Wissenschaftler in beratender Funktion. Bundesweit steht Hickel als bevorzugter Politikberater auf dem 9. Platz. Das hat das Ökonomenranking 2016 der Frankfurter Allgemeinen Zeitung ergeben. Rudolf Hickel wurde 1972 an der Universität Bremen, an deren Aufbau er aktiv beteiligt war, zum Professor für politische Ökonomie mit dem Schwerpunkt öffentliche Finanzen ernannt. 1973 erhielt er die Professur für Finanzwissenschaften und leitete das Institut für Arbeit und Wirtschaft der Universität Bremen.

Für seine interdisziplinären Forschungsansätze auf dem Gebiet der Fertigungstechnik erhielt der Bremer Produktionstechniker **Dr. Daniel Meyer** Anfang September die Otto-Kienzle-Gedenkmünze. In



KENNEN SIE UNSERE ECONOMY-ZIMMER?

Für alle Gäste und Mitarbeiter der Universität Bremen: Buchen Sie Basis-Komfort als preislich attraktive Variante zu unseren BUSINESS-Zimmern. Zusatzleistungen, wie zum Beispiel das Frühstück, können entgeltlich hinzugebucht werden. **Gratis on top: High-Speed WLAN Internet!**
*Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit.

Buchung direkt unter:
Tel. (+49) 0421 / 24 67-555
reservierung.ahu@atlantic-hotels.de

ATLANTIC
HOTEL Universum

ATLANTIC HOTEL UNIVERSUM – IN DIREKTER NACHBARSCHAFT ZU WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG – WWW.ATLANTIC-HOTELS.DE